

Die Epistel Jude.

Die Epistel des heyligen Apostels Jude.

Die epistel Jude halter in von den falschen leereren vñ jrer straaff/ auch von dem streyt des engel Michaels mit de tufel.



Vdas ein knecht Je
su Christi / aber ein
brud Jacobi. Den
berüsstten/die da ges
heiligt sind in Got
dem vatter/vnd bes
halten in Jesu Chri
sto. Euch sey vil
barmherzigkeyt vñ
frid/vñ liebe. Ir lieben/do ich allen fleis thet
euch zeschreiben von dem gemeinen heyl/bin
ich genötiget euch zeschreiben/vnd ermanen/
das jr in dem glauben hindurch kempffind/
der ein mal den heiligen fürgeben ist.[†] Dann
es sind etlich menschen näbend eynkommen/
vonn denen vor zeyten geschrieben ist/zu sölz
chem vteil/die sind gottlos/vnd ziehend die
gnad Gottes aufs die geylheit/vnd verlöug
nend Gott/das er allein der Herr sey/vñ den
Herren Jesum Christum. Ich wil euch aber
erinneren/das jr wüssind auff ein mal dis/
das der Herr/do er dem volck auf Egypten
halff/[†] zum andern mal bracht er vñ die da

Bnit glaubtend.[†] Auch die engel/die jr fürsten
thümb nitt behieltend/sonder verliessend jre
behausung/hat er behalten zum gericht des
grossentags/mit ewigen banden vnder der
dunckelheit. Wie auch[†] Sodoma vnd Go
morra/vnn vmbligende stett/die gleychers
weyß wie dise/aufgehüret habend/vñ nach
einem anderen fleisch gangen sind/zum exem
pel gesetzt sind/vñ tragend des ewigen feürs
pein. Desselben gleichen auch dise tröumer/
die das fleyßch befleckend/die herrschafften
aber verachtend/vnd die maiesteten verleste
rend.[†] Michael aber der Erzengel/do er mit
dem teufel zancket/vnd sich beredet über dem
lychnam Mosis/dorffst er das viteil der ver
lesterung mit sellen/sonder sprach: Der Herr
straffe dich.[†] Diese aber/was sy nit wüssend/
verlesterend sy: was sy aber natürlich erkens
ned/wie die vnuernünftigē thier/darinnen
yderbend sy sich. Wee jnen/dann sy sind den

wág[†] Cain gangē/vñ sind verschüttet durch Gehe.
den lon in yrrthüm des[†] Balaams/vnd sind
vnkomen in dem austrūr Core.
^{Num. 24.4}
^{*Num. 15.}

Dise läbend in ewerer liebe/vñ sind der C
vnflat/vnn zeerend wol on sorg/weyden
sich selbs:[†] wolcke on wasser/von dem wind
vmbgetrieben:bōum die zur Herbstzezt ver
dārbend/zwey mal erstorben/vñ vfgwurz
let:wilde wällen des meers/die jr eigē schäd
aufschauend:yrige sternē/welchen behal
ten ist das dunckel d finsternus in ewigkeit.
Es hat aber auch zu sölchtem propheceyet
Enoch der sibend von Adam/vnn gespro
chen:[†] Sihe/der Herr ist kommen mit vltan
send heyligen/gericht zehalten wider yeder
man/vnd zestaffen alle gottlosen vmb all
jre werck jres gottlosen wandels/damit sy
gottlosig gewesen sind/vnd vñ alle die hers
te/das die gottlosen sünden wider jn geredt
habēd. Dise sind mutmiler/elegling/die nach
jren lüsten wandlend:vnd jr mund redt ges
chwulstige wort/vñ haltend sich nach dem
ansehen vmb nutzes willen. Ir aber/meine
lieben/erinnerend euch der worten die vor
hin gsagt sind von den Apostlen vnsers Her
ren Jesu Christi/do sy euch sagtend/[†] das zu
der letsten zeyt werden vespottet sein/die
nach jren eignen lüsten des gottlosen wässens
wandlend/dise sind/die da secten machend/
vihische/die keinen geist habend.

Ir aber/meine liebenn/erbauwend euch D
selbs auff vnseren allerheyligesten glauben/
durch den heyligen geyst/vnd bättend/vnd
behaltend euch in der liebe Gottes/vnd war
tend auff die barmherzigkeit vnsers Herren
Jesu Christi zum ewigen läben. Und diser
erbarmend euch/vñ vnd scheydend sy:yhe
ne aber machēd sätig mit forcht/vñ rückend
sy auf dem scheur. Und hassend den besleck
ten rock des fleischs.

Dem aber/der euch mag behüten on ans
stof/vnd stellen für das angesicht seiner her
ligkeit/vnsträfflich mit fröuden/dem Gott
der allein weyß ist/vnserem Heyland/se yea
vnd maiestet/vñ reych/vnd krafft/nun vnd
zu aller ewigkeit/Amen.

Die